

# Naruto Uzumaki- Die Legende eines Helden

Von bigsmoke

## Kapitel 4: Endlich eine Familie und die Prüfung

„So der Mann vor dir ist Jiraya. Die blonde Frau ist Tsunade Senju und das neben ihr ist Shizune. Tsunade und Jiraya sind von deinen Eltern zu deinen Paten ernannt worden. Shizune ist zudem die Assistentin von Tsunade.“ erklärte Sarutobi mir. „Aha, und weiter. Wo waren denn meine Paten als ich noch jünger war? Jetzt brauche ich sie auch nicht mehr. Ich bin fast dreizehn Jahre alt“ erwiderte ich emotionslos. Ich wusste nicht mehr wo mir der Kopf stand. Aber es gab jetzt erstmal wichtigeres zu besprechen. „Also bewirkt das Siegel das ich nicht richtig auf mein Chakra zugreifen kann. Kann man dieses Siegel lösen, oh großer Kröteneremit?“ fragte ich mit einem Hauch Sarkasmus. Sarutobi konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen, während Jiraya gar nichts merkte. „Ja, dieses Siegel, kann ich lösen. Würdest du uns dann auch anhören, warum wir nicht da waren?“ fragte der Sannin mich. „Klar, warum nicht. Dann löse dieses Siegel bitte.“ Das tat er dann auch. „Na los, versuch jetzt mal Chakra zu schmieden.“ Das tat ich dann auch. Ich sammelte Chakra und erschuf einen Schattendoppelgänger. Im Normalfall erschienen mehrere auch wenn ich mich nur auf einen konzentrierte. Und siehe da, es funktionierte. Ich jubelte innerlich, aber musste ich mich direkt wieder auf die Personen im Raum konzentrieren. In den darauffolgenden 2 Stunden erzählten mir die beiden alles und entschuldigten sich auch bei mir. Ich verzeigte ihnen und wir unterhielten uns noch ein wenig. Shizune fand ich auch sehr nett. Sie war zwar etwas zurückhaltender aber ich mochte sie direkt. Na ja, was soll ich sagen, nachdem ich das wieso und warum sie nicht bei mir sein konnten, konnte ich nicht mehr lange böse sein. Danach bot ich Tsunade und Shizune an bei mir im Anwesen zu wohnen, was beide sehr freute und auch direkt annahmen. Jiraya habe ich es auch angeboten, aber er lehnte es dankbar ab. Aber er versprach mich zwischendurch zu besuchen wenn er Zeit hat. Während unseres Gespräches wurden wir belauscht, was wir aber nicht mit bekamen. Es war die hässliche Mumie Konoha's. Was er da hörte, lies ihn ziemlich wütend werden. „Na klasse, der Fuchsbengel macht mir noch alles zu nichte. Erst lässt Sarutobi ihn nicht in meiner Obhut. Dann tritt er auch noch sein verdammtes Erbe an. Dann findet er das mit dem verdammten Siegel raus, welches ich extra angebracht habe. Und zu allem Überfluss lässt er noch eine Sannin bei sich wohnen. Er ist genauso lästig wie sein Vater. Das macht es noch schwerer ihn zu töten. Ich muss es wohl auf die altmodische Art machen und ihn auf einer Mission sterben lassen. Dafür muss ich aber erst mal warten bis er auf einer Mission außerhalb hat. Ich muss wohl meine besten Anbu's darauf ansetzen. Pass nur auf Bengel. Du wirst mir meinen Plan zu nichte machen.“

Frohen Mutes ging Danzo in sein Anbu'NE Hauptquartier um seinen Anbu's den Auftrag zu erteilen. Oh wenn er wüsste dass das ein fataler Fehler sein wird.

WIEDER BEI NARUTO:

Ich wusste das es eine gute Idee war Tsunade zu fragen, ob sie mit Shizune bei ihm ins Anwesen zieht. So ist er nicht mehr alleine. Endlich hatte er jemanden den er als Familie bezeichnen kann. Als es langsam Abend wurde, löste ich meine Schattendoppelgänger auf. All ihr gesammeltes Wissen ging auf mich über. Ich fing an zu grinsen. So war ich meinen ‚Teamkameraden‘ einen Schritt voraus. Ich überlegte mir heute schon was, was ich üben werde. Ich kam zu dem Schluss, das ich die Siegeltechniken der Uzumaki's üben werde. Es könnte ganz witzig werden, wenn ich im Training das Chakra meiner Sparringpartner versiegeln würde. Ich las mir schon mal ein paar Siegeltechniken durch und mir fiel besonders ein Siegel auf. Mein Vater hat es scheinbar entworfen. Mit diesem Siegel kann man scheinbar Kekkei Genkai's versiegeln. Mein Vater hat es scheinbar sich vom Hyuugaclan abgeschaut. Ich fing an zu lachen. Wenn ich das hinbekomme, dann könnte ich eventuell sogar es so verändern das es nicht unbedingt permanent ist. Also nahm ich mir vor, diese Siegel zu erlernen. Danach ging ich ins Bett um morgen früh fit zu sein. Immerhin hatte ich noch Training. Am nächsten morgen weckte mich Tsunade. Ich dankte ihr und verabschiedete mich, nachdem ich mich fertig gemacht habe. Aber vorher erstellte ich noch hundert Schattendoppelgänger um die Siegel zu erlernen. Also ging ich endlich zum Trainingsplatz, wo schon Pinky und Teme warteten. Ich würdigte ihnen keines Blickes und setzte mich an einen Baum. Knappe drei Stunden später erschien dann auch endlich Kakashi. Ich musste anfangen zu grinsen als Kaugummi meinte unserem Sensei wieder einen Vortrag halten zu müssen. Als sie endlich die Klappe hielt erklärte uns Kakashi was wir machen sollten. Wir sollten ihm zwei Glöckchen abnehmen. Sakura protestierte direkt weil einer von uns wieder zur Akademie sollte. Ich schüttelte meinen Kopf. Wie doof muss man sein. Ein Team besteht immer aus drei Genin und ein Jonin-Sensei. Also ging es um Teamwork. Als ich diese Idee erläuterte, wurde ich angeguckt als wäre ich das achte Weltwunder. „Pff, ich brauch euch Schwächlinge nicht, um an ein Glöckchen zu kommen“ kam es mal wieder sehr arrogant vom Uchiaibengel. Sakura stimmte ihm natürlich zu. Was denn auch sonst. Also musste ich auf Plan B zurückgreifen. Der Plan bestand darin, Pinky und Teme zu verfolgen, ko zu schlagen und mit zwei Schattendoppelgängern ein Verwandlungsjutsu mich in die beiden zu verwandeln. Aber vorher musste ich Kakashi ablenken, damit er nix mitbekam von meinem wie ich finde genialen Plan. Es sieht zwar nicht danach aus, aber immerhin war er Jonin und war wahrscheinlich auf fast alles gefasst. Gesagt, getan, ich führte meinen Plan aus. Und tatsächlich, es funktionierte einwandfrei. Nachdem ich beide ko geschlagen habe, indem ich jeweils den beiden einen gezielten Handkantenschlag verpasste, erstellte ich zwei Schattendoppelgänger. Danach verwandelten sie sich in Sakura und Sasuke. Jetzt kommt der finale Teil. Während ‚Sakura‘ Kakashi frontal angriff, und somit ablenkte, verwandelte ich mich in ein Kunai. ‚Sasuke‘ warf mich auf Kakashi. Er wich natürlich aus. Das war beabsichtigt. Während er auswich verwandelte ich mich zurück und erwischte dabei die Glöckchen. „Glückwunsch, ihr habt bestanden.“ Mit diesen Worten steckte er seine Nase in so ein schmutziges Buch von Jiraya und verschwand. Als er verschwand ging ich in den Wald und weckte meine Teamkameraden auf. Erst schauten sie sich verdutzt um. Ich grinste nur und sagte, „Wir haben bestanden“. Ich erklärte ihnen was ich getan habe. Sie freuten sich und ganz uchiantypisch bedankte er sich bei mir.

